



ADRIAN SCHAUB

— photographs with soul —

Fotografien mit Seele

Anregungen zur kreativen Fotografie

29. Mai 2024

«One machine can do the work of fifty ordinary men.
No machine can do the work of one extraordinary man»

Elbert Hubbard, Schriftsteller (1856-1915)

“The best camera is the one you have with you”

Jay Maisel, Fotograf (1931 -)

“The question is not what you look at, but what you see”

Henri David Thoreau, Schriftsteller (1817-1862)

Ziel

-> Vortrag soll beim Publikum Lust wecken, den Fotoapparat in die Hand zu nehmen, los zu ziehen und das eigene Bild der Welt festzuhalten

Agenda

- Grundwissen Physik – die zwei B's der Technik verstehen (Blende und Brennweite)
- Das fotografische „Aromat“ – die AllzweckEinstellungen
- Das Wichtigste: die drei W's der Bildaussage (warum, wo & wie)
- Verdeutlichen der Aussage mit den zwei K's (Kontrast und Komposition)
- Der Weg zum eigenen Stil („Finden nicht Suchen“)
- Vier inspirierende Fotobücher (Feininger, Fan Ho, Cartier-Bresson und Magnum)
- Das Wichtigste: der S-Faktor

Disclaimer

Disclaimer

«If you disagree with some of my choices I shall be pleased. We arrive at values only through dialectic.»

Anthony Burgess, Schriftsteller (1917 – 1993)

-> kein umfassender, objektiver Fotokurs sondern eine subjektive tour d'horizon von Elementen der kreativen Fotografie

Fotografie ist Malen mit Licht

Fotografieren ist Malen mit Licht

- Film (oder Sensor) zeichnet das Licht auf
 - > Ziel ist eine «richtige» Belichtung (nicht zu hell oder zu dunkel)
 - > Masseinheit für hell / dunkel: Lichtwert (Exposure Value, EV
Bsp. Sonnig EV 15, bewölkt EV 13)
- Objektiv hat zwei Variablen: Blende und Öffnungszeit, wobei „kleine Blende und lange Zeit“ gleicher Lichtmenge entspricht wie „grosse Blende und kurze Zeit“
- ISO = Lichtempfindlichkeit des Films/Sensors: höhere Empfindlichkeit ermöglicht eine Zeit/Blendenkombination bei weniger Licht
- > Trias Zeit-Blende-ISO

Exposure Value		ISO=400								
S.S	1.4	2	2.8	4	5.6	8	11	16	22	
1/30	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1/60	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1/125	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1/250	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1/500	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1/1000	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1/2000	10	11	12	13	14	15	16	17	18	

EV16	Sunny, Beach, Sand, Snow	EV13	Overcast
EV15	Sunny	EV12	Heavy Overcast
EV14	Slightly Overcast / Hazy sun		



Technische Grundlagen:

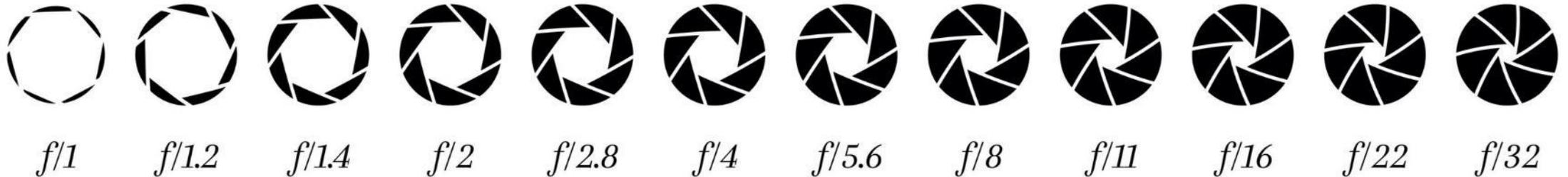
Die zwei B's: Blende und Brennweite

Blende

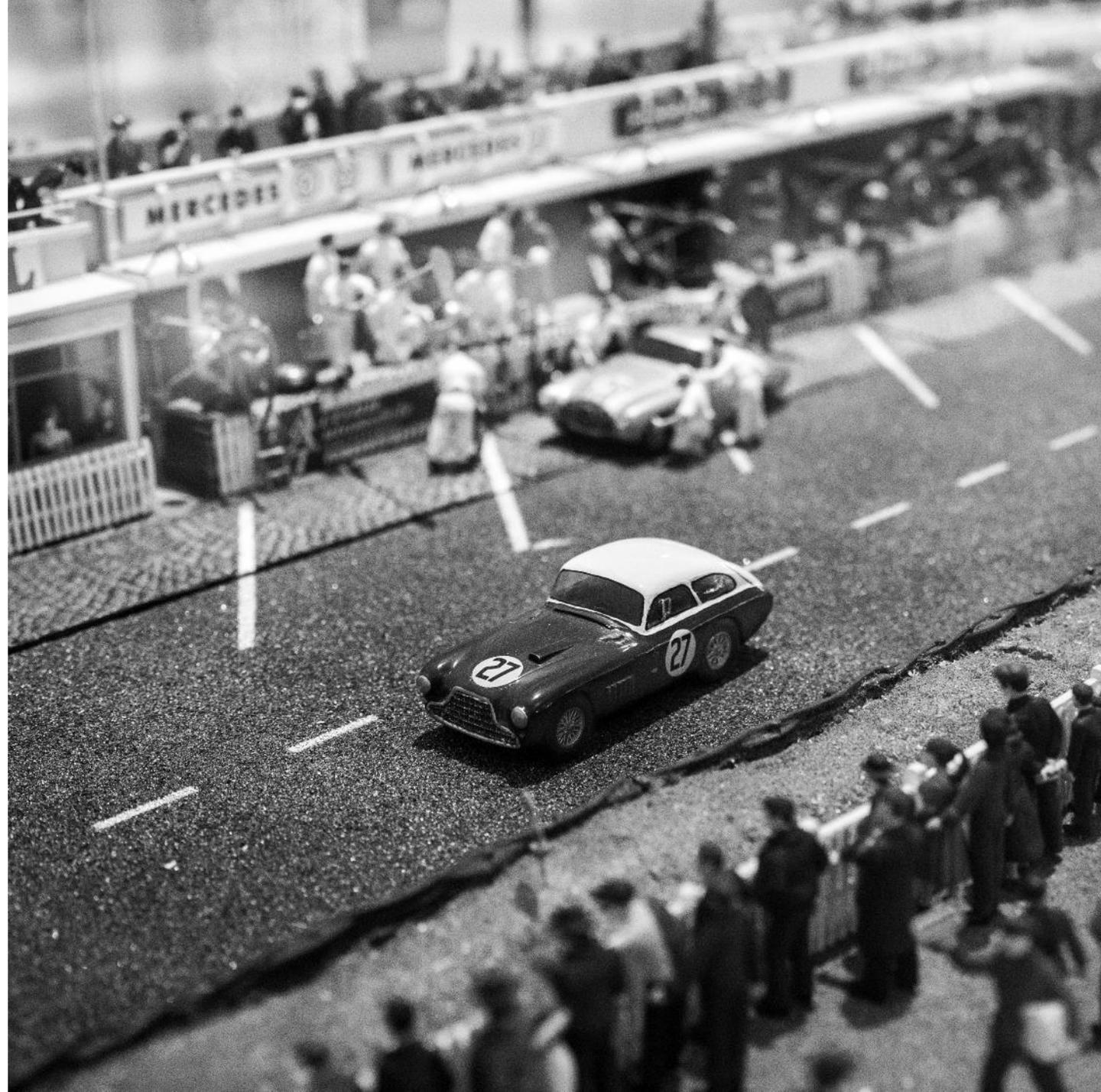
Öffnung und Verschlusszeit

Blendenöffnung

- Für Techniker: Grosse Zahl = kleine Blendenöffnung
- Für Kreative: Grosse Zahl = grosse Schärfentiefe
- Für nerds: Zahl = Brennweite / Öffnung
 - Bsp: 50 mm Brennweite mit 25 mm Öffnung = $f/2$, mit 2 mm Öffnung = $f/25$
 - f = f-stop, worin das f für focal length steht



Grosse Blendenöffnung – kleine Schärfentiefe



Mittlere Blendenöffnung

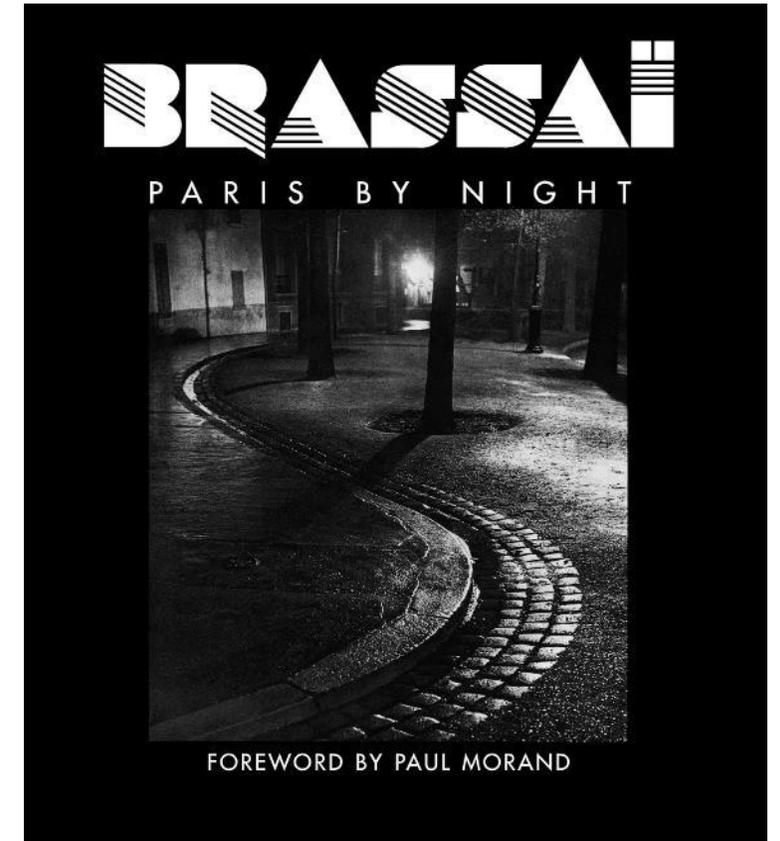


Kleine Blendenöffnung – grosse Schärfentiefe



Verschlusszeit

- Brassai, Paris by night (1933): Gauloise oder Zigarillo
- Für Techniker: Grosse Zahl = kurze Zeit
- Für Kreative: Grosse Zahl = grosse Schärfe
- Für Nerds: 250 = 1/250 Sekunde



Kurze Verschlusszeit – «Einfrieren» der Bewegung





Mittlere Verschlusszeit – Schärfe in Abhängigkeit vom Motiv





Lange Verschlusszeit - Bewegungsunschärfe

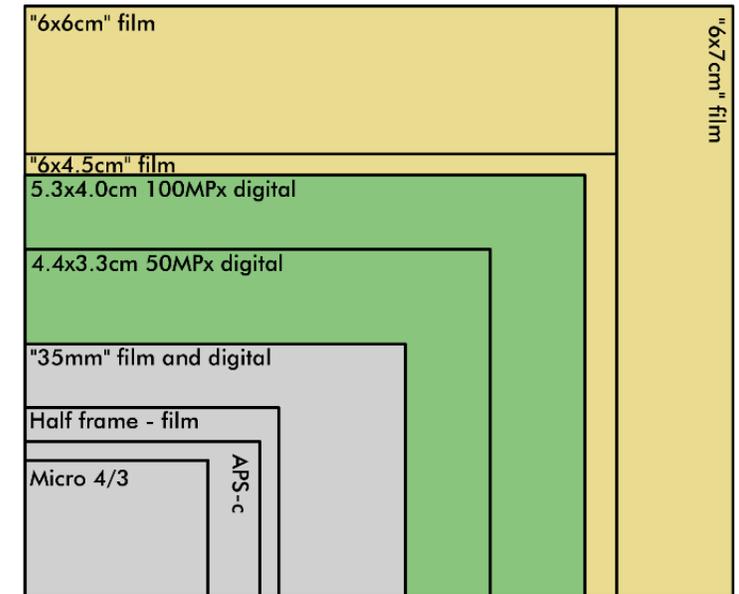
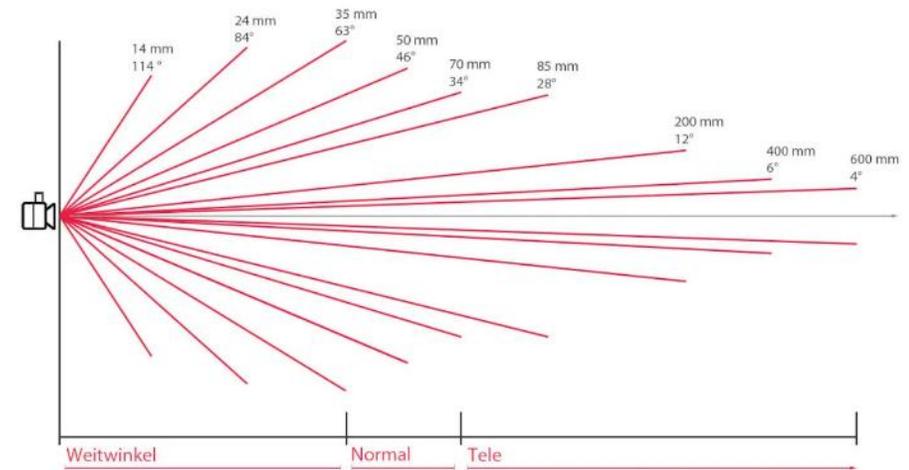




Brennweite

Brennweite

- Für Techniker: Grosse Zahl = kleiner Bildausschnitt
- Für Kreative: Grosse Zahl = kleine Schärfentiefe
- Für Nerds:
 - Brennweite = Abstand zwischen Hauptebene der Linse und Film/Sensor
 - Brennweite hängt von Sensor ab, i.e. "Normalobjektiv" (ca 46 Grad) ist
 - 85 mm im analogen Mittelformat (6 x 6 cm)
 - 65 mm im digitalen Mittelformat (4.4 x 3.3 cm)
 - 50 mm im analogen Kleinbild / digitalen Vollformat (3.6 x 2.4 cm)



Weitwinkel



Normalobjektiv



Teleobjektiv



Makroobjektiv



Festbrennweite oder Zoom?

Brennweiten in der Praxis

- Für Praktiker (I) Vor- und Nachteile des Zooms
 - Vorteil Zoom: Flexibilität
 - Vorteil Festbrennweite: bewusste Wahl der Brennweite
- Für Praktiker (II) Planen statt tragen
 - Mehrere Linsen sind physischer Ballast (Gewicht, Platz)
 - Mehrere Linsen sind intellektueller Ballast (Entscheidnotwendigkeit)
 - > Objektive passend zum Zweck mitnehmen (Tele für Zoo, Makro für Pflanzen etc.)
- Für Praktiker (III) “one size fits all”
 - Normalobjektiv “passt” für 99% der Situationen

Normalobjektiv – Supertotale (ELS, Extreme Long Shot)



Normalobjektiv – Totale (LS, Long / Wide Shot)



Normalobjektiv – Halbtotale (MLS, Medium Long Shot)



Normalobjektiv – Medium Shot (MS)



Normalobjektiv – Halbnahe (MCU, Medium Close-up)



Normalobjektiv – Grossaufnahme (CU, Close-up)



Normalobjektiv – Detail (ECU, Extreme Close-up)



Allzeit bereit – das fotografische Aromat

- “Aromat” = schweizerische kulinarische Allzweckwaffe
- Meine “All-purpose”-Grundeinstellungen sind
 - Normalobjektiv
 - ISO 400
 - Zeitvorwahl: 1/125 sec
 - Manueller Fokus mit Autofokus-Unterstützung (AF-D)





Überlegungen zur Bildaussage

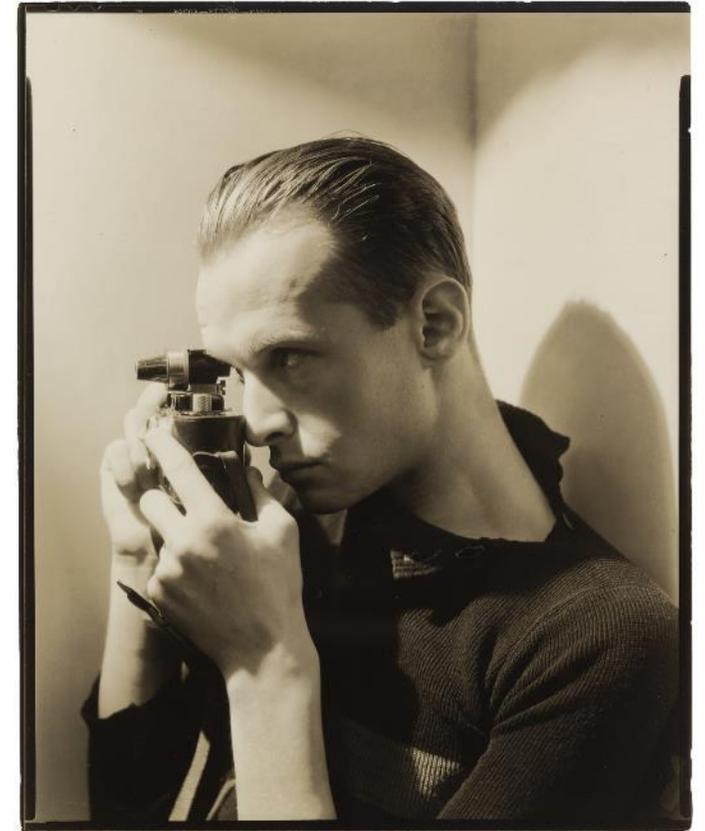
Warum? (von) Wo? Wie?

Aussage: 1. warum?

Aussage

Erste Frage: “Warum mache ich das Bild?”

- was gefällt mir an dieser Szene besonders
 - > Henri Cartier-Bresson: “de quoi s’agit-il?”
- soll ohne begleitende Worte verstanden werden
 - > Martin Mull: “writing about music is like dancing about architecture”
- Inhalt ist wichtiger als Technik
 - > Dan Winters: “the why is more important than the how”



Wetterstimmungen





Nachtstimmung





Sommerstimmung





Gesichtsausdruck von Menschen





Gesichtsausdruck von Tieren





Interaktion von Tieren





Körperhaltung





Formen und Strukturen









Aussage: 2. von wo?

Aussage

Zweite Frage: “von wo kann ich dies bestmöglich festhalten?”

- Perspektive wählen
 - physisch: Augenhöhe, oben oder unten
 - Belichtung: Rückenlicht oder Gegenlicht
 - direkt oder indirekt (Spiegel)

Augenhöhe



Von oben





Von unten



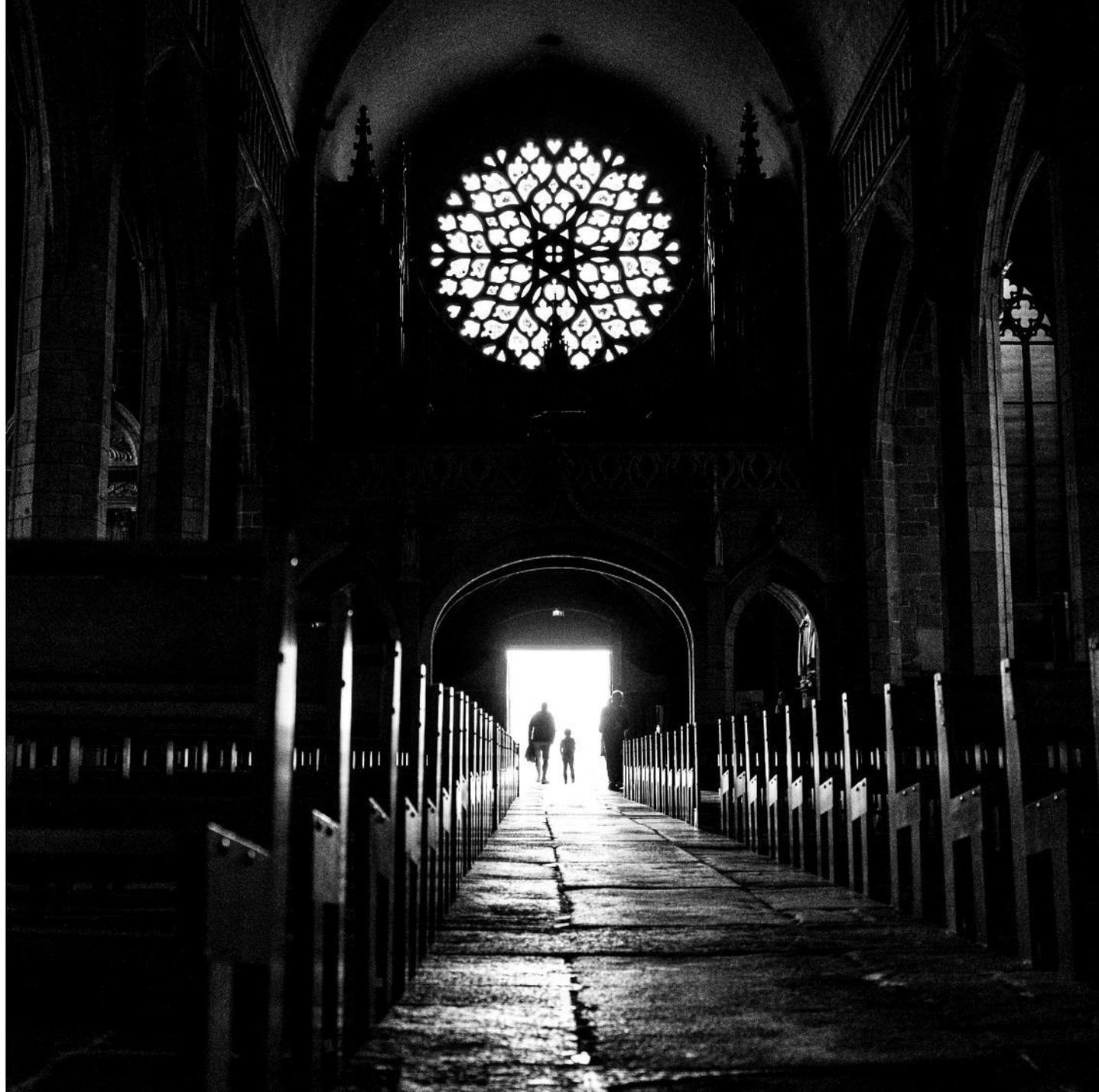


Rückenlicht





Gegenlicht





Im Spiegel



DOUANE



(Auch) im Spiegel





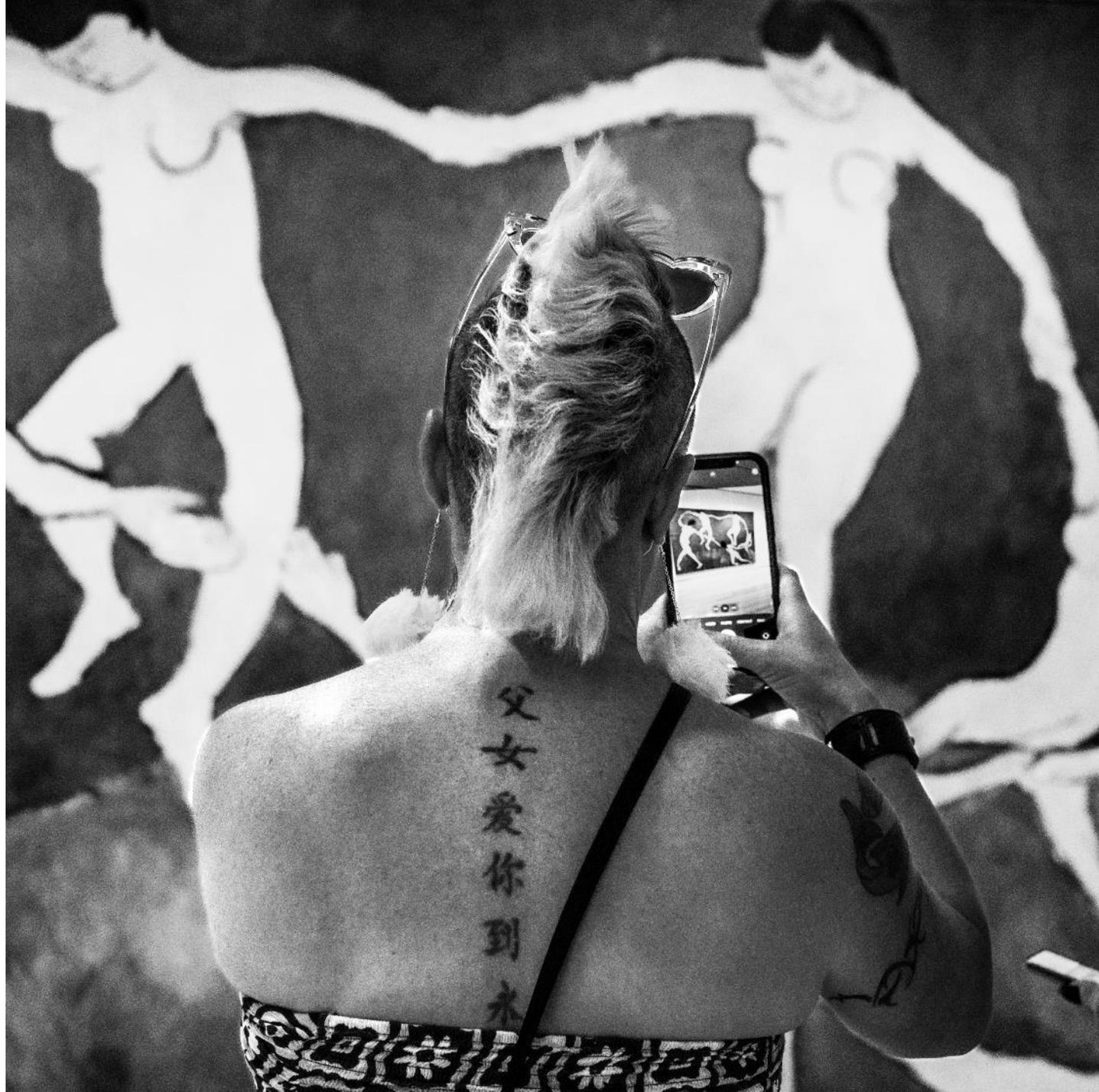
Komplementäre Spiegel





Bilderweiterung durch Handy





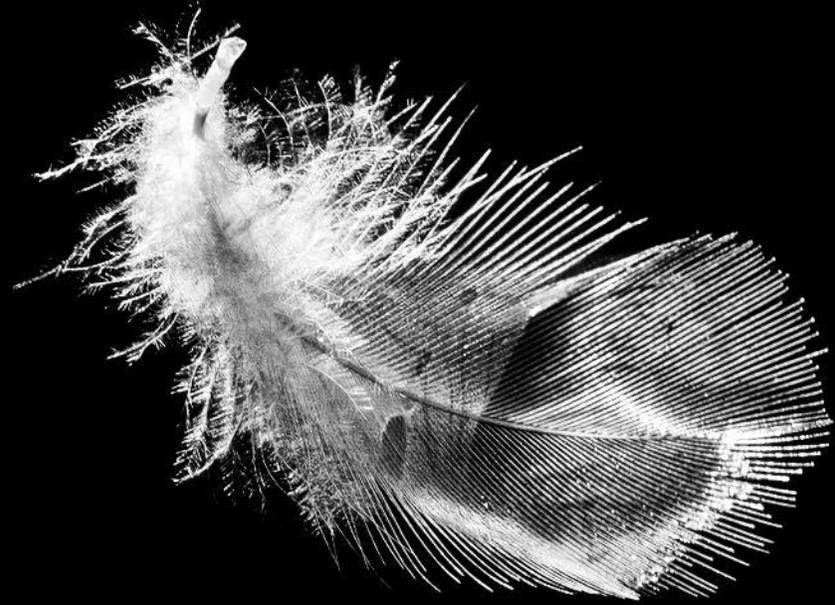
Aussage: 3. wie?

Aussage

Dritte Frage: wie ?

- einzelnes Motiv -> freistellen ohne Hintergrund
- Motiv im Kontext -> Hintergrund unscharf aber erkennbar
- Szene -> alles scharf

freigestellt





Im Kontext

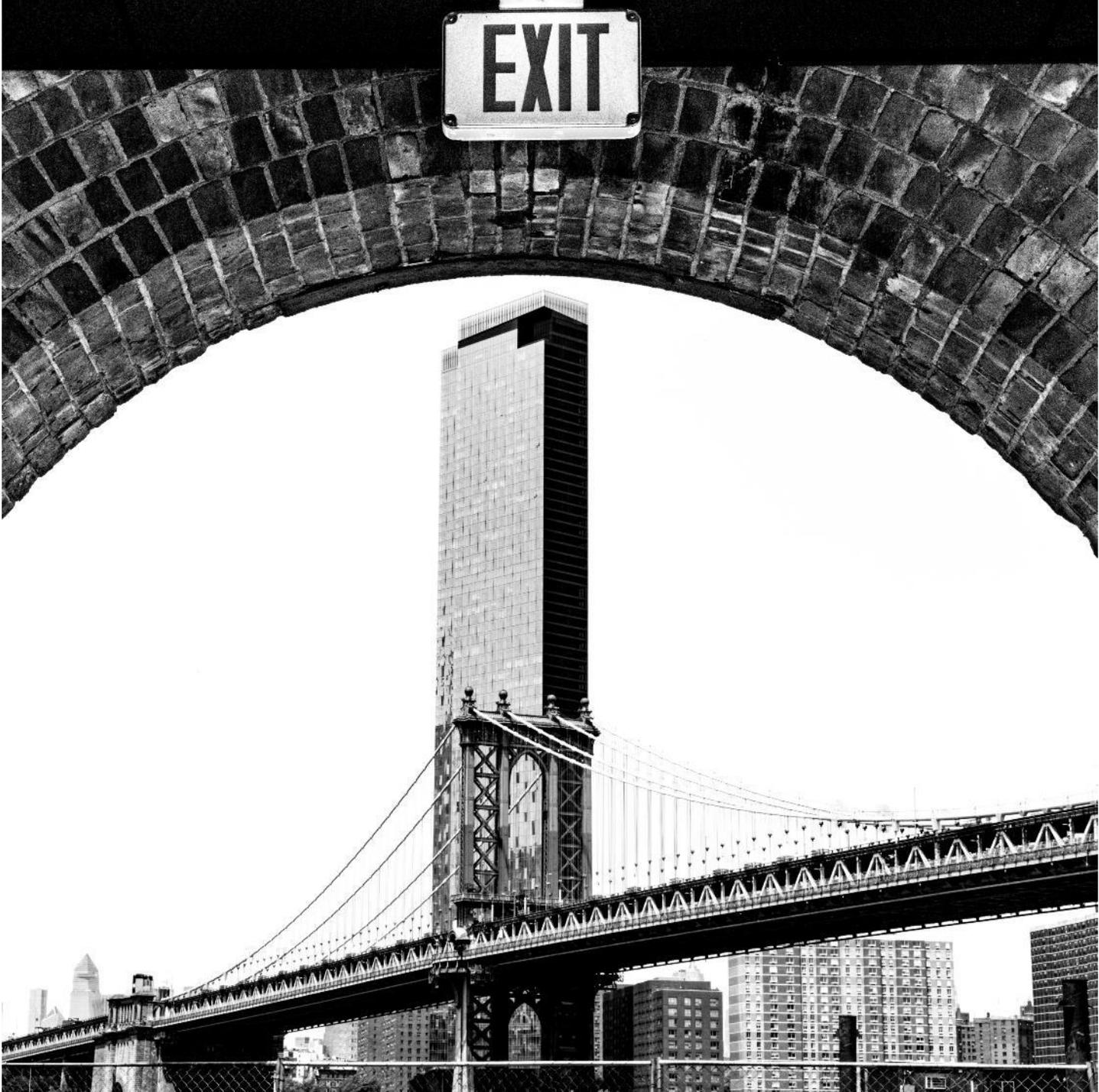




Szene



EXIT



Aussage verdeutlichen
Kontrast und Komposition

Kontrast

Kontrast

Kontraste einsetzen zum Verdeutlichen der Aussage

Kategorien:

- Farbkontrast (7 Kontraste nach Johannes Itten)
 - > schwarzweiss: hell-dunkel
- Inhaltliche Kontraste (Bildaussage)
 - > gross-klein, hässlich-schön, eckig-rund, unregelmässig
- fehlende Kontraste
 - > high key & low key, alles rund, regelmässig

Hell-dunkel





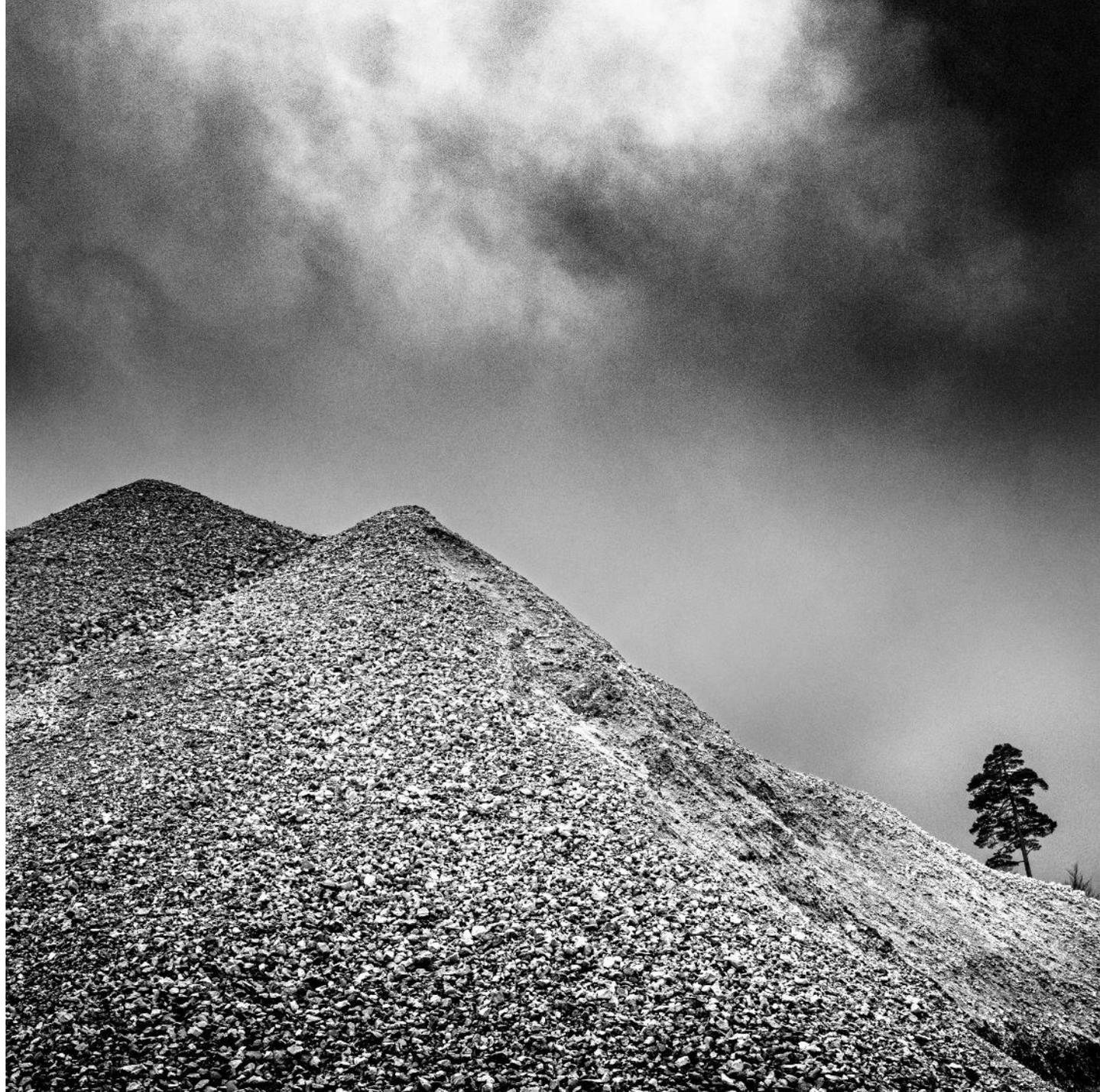
Silhouetten





Gross-klein





Rund und eckig





«Runde Menschen» in eckiger Welt





Unregelmässige Tiere in regelmässigem Umfeld





Streifen





Reihen





High key



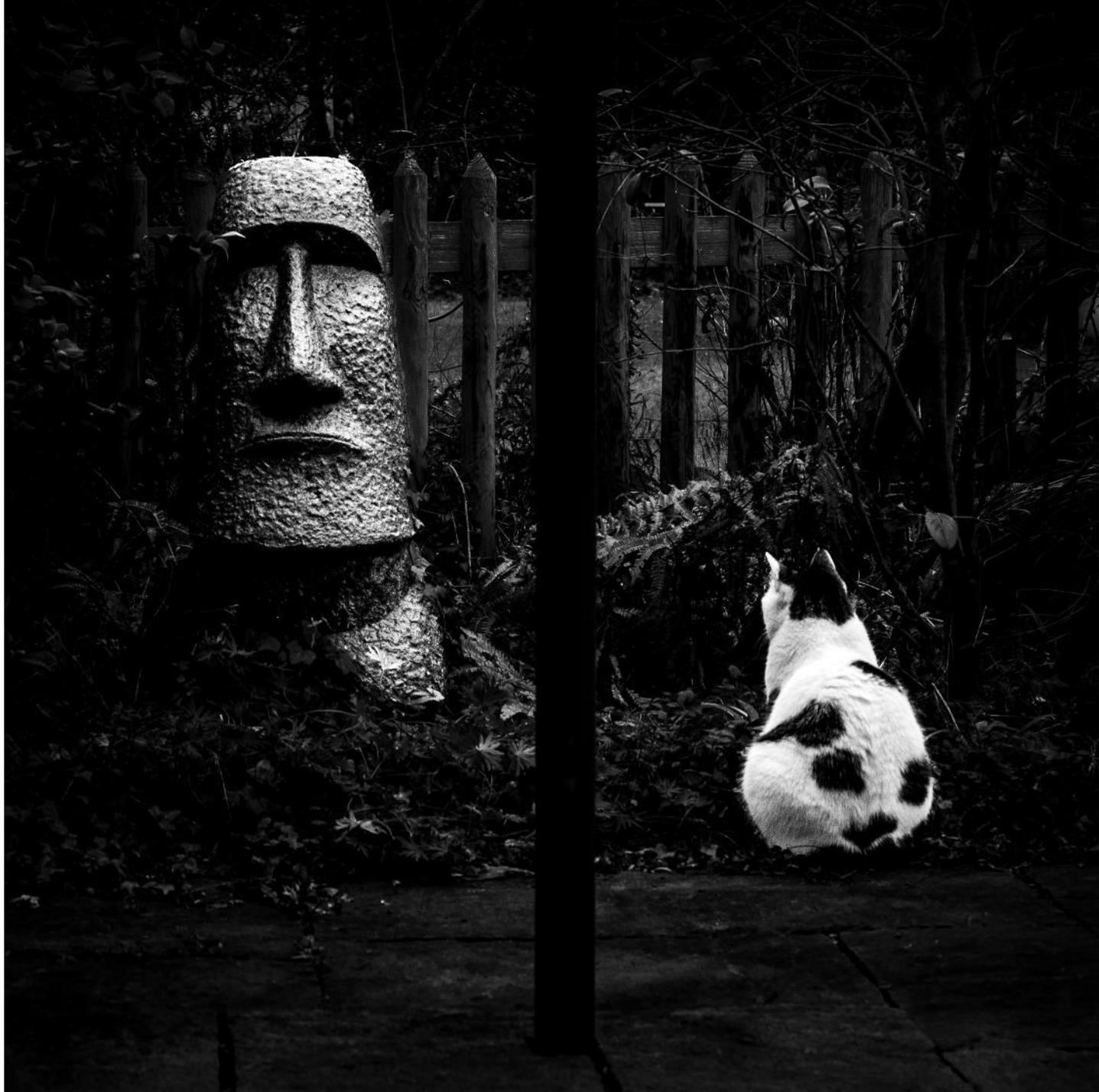


Low key





Inhaltliche Kontraste





Komposition

Komposition

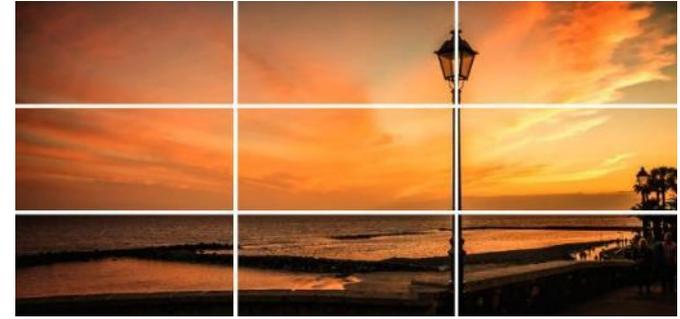
- Bewährte Prinzipien: Goldener Schnitt, Drittelsregel
 - > gut zu wissen, aber „Consulting the rules of composition before taking a photograph is like consulting the laws of gravity before taking a walk“

(Edward Weston, Fotograf)

- Post-processing: Bild ist nicht in Kamera fertig
 - > zuschneiden: „if your pictures aren't good enough, you are not close enough“

(Robert Capa, Fotograf)

- Leitmotiv: de quoi s'agit il?
 - > Komposition zu Unterstützung der Aussage einsetzen



1:1 Simplifies images and accentuates minimalistic scenes. Evokes a sense of nostalgia as the format is similar to classic Polaroid prints and was the first standard format of Instagram.	2:3 The vast majority of images have this standard ratio, which is equivalent to the classic 4x6in photo, the default format of 35mm cameras.	4:5 Commonly used by micro four thirds cameras and social media platforms such as Instagram, which adopted this aspect ratio for vertical portraits.	5:7 Provides a harmonious and visually pleasing ratio to the human eye. More elongated than 4:5, it offers better scope for wide landscapes.	16:9 This panoramic format, known as a storytelling ratio, has become popular in film and cinematography since the introduction of 'widescreen' TVs and computer monitors.
--	---	--	--	--

Leere Flächen





Führende Linien





Der eigene Stil

Der eigene Stil

Ziel: Wiedererkennungswert «das ist ein Schaub»

Motto: Nicht Suchen sondern Finden

- > Betrachten der eigenen Lieblingsbilder auf Gemeinsamkeiten hin
- > schriftlich festhalten
- > bewusst dem eigenen Stil entsprechend fotografieren

Der eigene Stil

Bsp. Adrian

- schwarzweiss
- Fokus auf wenige Elemente
- Gezielter Einsatz von Schärfe / Unschärfe
- Post-processing beschränkt auf traditionelle Dunkelkammer Methoden
- Einheitliches quadratisches Format für Ausstellungen

**Reduce to the Max basierend auf vier Paradigmen
(schwarzweiss, einfach, quadratisch, authentisch)**

-> Gummibärchen Challenge









Fotobücher

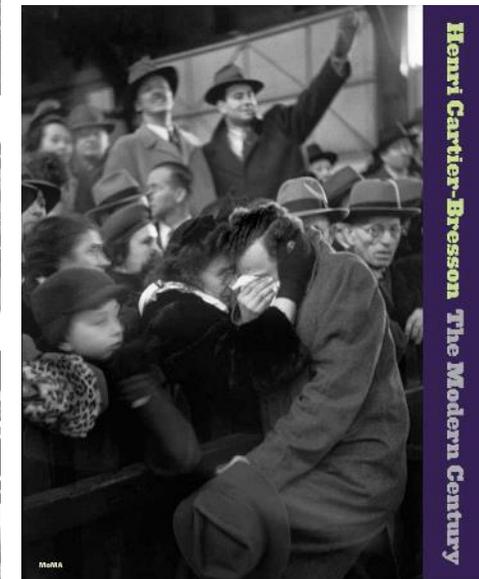
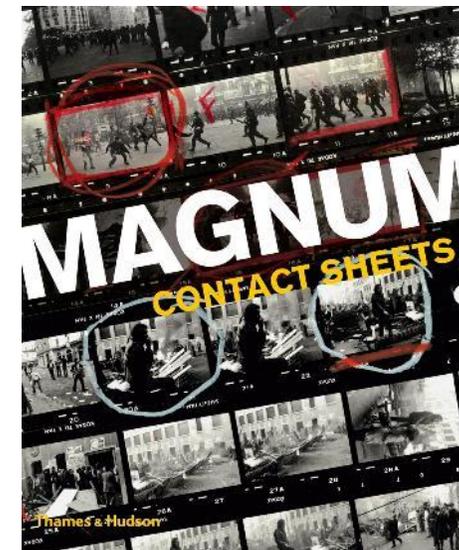
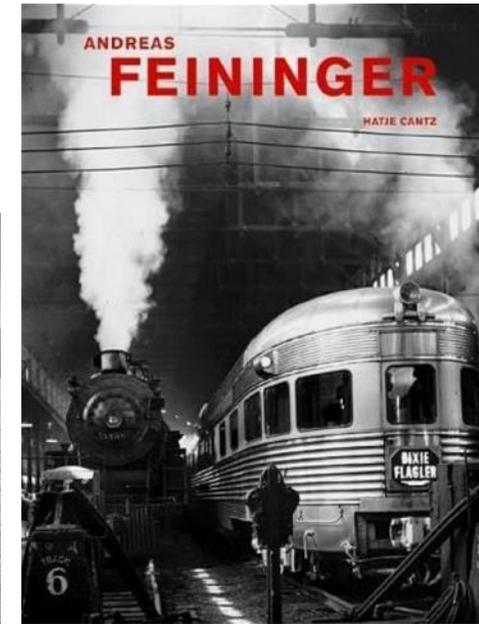
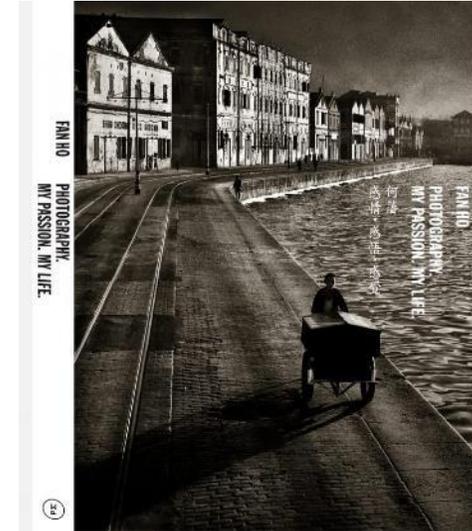
Inspirierende Bücher

Andreas Feininger: "That's Photography"

Fan Ho: "Photography. My passion, my life"

Henri-Cartier Bresson: "The modern century"

Kristen Lubben: "Magnum Contact Sheets"



Der wichtigste Faktor: S-Faktor

Das Wichtigste: der S-Faktor



Fotografieren (und Bearbeiten) mit Spass -> Fotografien mit Seele

PS: KI hat keinen Spass ;-)

Fazit

- Vor dem Abdrücken überlegen, was die Aussage des Bilds sein soll (“de quoi s’agit-il?”)
 - “warum mir etwas so gut gefällt, dass ich es fotografieren will”)
- Gezielter Einsatz der Technik
 - Standort / Perspektive
 - Schärfe / Unschärfe
 - Wahl von Kontrast und Komposition um die Aussage zu unterstützen
 - Material: weniger ist mehr
- Es gibt keine allgemeingültige Regeln
 - ausser dass es dem Fotografen/-in Spass bereiten muss

“Millions of potential masterpieces happen each moment and go unphotographed”

(Dan Winters, Fotograf, 1962 -)

“Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es”

(Erich Kästner, Schriftsteller, 1899-1974)

Danke

Für Ihre Zeit und Ihr Interesse

Folien (Deutsch und Englisch): <https://adrianschaub.com/news/>

Video (Englisch): <https://youtu.be/HPMhGA7Q2Y8>

Anschliessend: Buchverkauf und –signierung

Adrian Schaub

Aeneas Silvius-Strasse 34

CH-4059 Basel

www.adrianschaub.com

adrian@adrianschaub.com

0041 (0) 79 529 44 49

